

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 205

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an 7 fr. 6
2^e semestre 3 fr. 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile. (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register
du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. —
Genossenschafts-Liquidation. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de
commerce. — Schweizerische Baumwollindustrie. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. —
Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkurseöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich be-
gläubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursante einzugeben.

(L. P. 231 et 232.)
Les créanciers des faillits et ceux qui
ont des revendications à exercer, sont
invités à produire, dans le délai fixé pour
les productions, leurs créances ou revendica-
tions à l'office et à lui remettre leurs
moyens de preuve (titres, extraits de livres,
etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de
s'annoncer, sous les peines de droit, dans
le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres ga-
rants du failli ont le droit d'assister aux
assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährpflichtige be-
wohnen.

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III* (1577*)
Gemeinschuldner: **Barrenscheen-Krisch, Carl**, Herren- und
Knabenkonfektion, von Zürich, wohnhaft an der Webergasse 10 (Geschäfts-
lokal: Kasernenstrasse 19), in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 4. August 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 13. August 1909, nach-
mittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Posthof», an der Bäckerstrasse
in Zürich III.
Eingabefrist: Bis 11. September 1909.

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III* (1602*)
Gemeinschuldnerin: **Firma Hess & Guschling**, chemisch-technische
Produkte, Jakobstrasse 44, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Juli 1909.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 3. September 1909.

Kt. Zürich. *Konkursamt Elgg* (1579*)
Gemeinschuldner: **Roth, August**, von Peterzell, wohnhaft in Elgg,
gewesener Teilhaber der Firma Roth & Cie., Rolladenfabrik, in Elgg.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Juli 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 19. August 1909, nach-
mittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Elgg.
Eingabefrist: Bis 10. September 1909.

Kt. Solothurn. *Konkursamt Solothurn* (1599)
Gemeinschuldner: **Hasen, Hans**, von Golaten (Bern), gewesener
Wirt zum Café Emmenthal, in Solothurn.
Datum der Konkurseröffnung: 5. August 1909.
Bewilligung des summarischen Verfahrens: 12. August 1909.
Eingabefrist: Bis und mit 3. September 1909.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel-Stadt* (1598)
Gemeinschuldner: **Grieder-Haag, Hermann**, unbeschränkt haf-
tender Teilhaber der falliten Firma Hermann Grieder & Co., Güterstrasse 76,
in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 7. August 1909, infolge Betreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. August 1909, nach-
mittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 14. September 1909.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel-Stadt* (1615)
Gemeinschuldner: **Waldmeyer, Franz Joseph**, Inhaber der Firma
«J. Waldmeyer», Rechtsnachfolger der erloschenen Firma Buchmann &
Waldmeyer, Papierwarenfabrik, Buchdruckerei, Handel in Papier und
Bürobedarfsmitteln, Prägenanstalt, Steinhenvorstadt 63, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 12. August 1909, infolge Betreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. August 1909, nach-
mittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 14. September 1909.

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Moudon* (1605)
Succession répudiée de **Faucherre, Benjamin**, cordier, à Moudon,
décédé le 24 mai 1909.
Date de l'ouverture de la faillite: 4 août 1909.
Première assemblée des créanciers: 23 août 1909, à 4 heures après-
midi, à l'Hôtel de Ville de Moudon.
Délai pour les productions: 15 septembre 1909.

Ct. du Valais. *Office des faillites de St-Maurice* (1608)
Faillite: **Tannerie de Vernayaz (S.-A.)**, à Vernayaz.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 août 1909.
Première assemblée des créanciers: 20 août 1909, à 10 heures du matin,
à St-Maurice, à l'Hôtel de Ville, 2^{me} étage.
Délai pour les productions: 14 septembre 1909.

Kollokationsplan. — Etat de collocation
(B.-G. 249 n. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III* (1581*)
Gemeinschuldner: **Hintermann, Walter**, Buchdrucker, Bäcker-
strasse 102, in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis zum 21. August 1909, beim Einzelrichter im be-
schleunigten Verfahren des Bezirksamtes Zürich durch Einreichung einer
Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern. *Konkurskreis Aarberg* (1612)
Gemeinschuldnerin: **Die ehemalige A. G. Zuckerfabrik Aarberg**,
mit Sitz in Aarberg.
Der Kollokationsplan liegt beim Konkursamt Aarberg in Aarberg zur
Einsicht auf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 24. August 1909.
Lyss, den 12. August 1909.
Der Konkursverwalter: **Hochuli**, Notar.

Ct. de Berne. *Office des faillites du district de Courtelary* (1603)
Succession répudiée de **Graber, Alexandre**, aubergiste et cul-
tivateur, en son vivant à la Combe à Nicolas, Montagne du Droit de
Courtelary.
Délai pour intenter l'action en opposition: 24 août 1909.

Kt. St. Gallen. *Konkursamt St. Gallen* (1614)
Gemeinschuldner: **Anderes, Adolf**, Kistenfabrik, Melonenstrasse 43,
in St. Gallen.
Auflagefrist: 15. bis 24. August 1909.
Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen.

Kt. St. Gallen. *Konkursamt Unterrheinthal in Thal* (1609)
Gemeinschuldner: **Oberle, Albert**, Maismühle, in Thal.
Anfechtungsfrist: Vom 16. bis 26. August 1909.

Kt. Aargau. *Konkursamt Lenzburg* (1604)
Gemeinschuldnerin: **Firma Hoelmann & Co.**, Lenzburger Seifen-
fabrik, in Lenzburg.
Anfechtungsfrist: Bis 25. August 1909.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Graubünden. *Konkursamt Ober-Engadin in Samaden* (1607)
Gemeinschuldner: **Öertli-Tschurr, Otto**, in St. Moritz.
Anfechtungsfrist: Bis 25. August 1909.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Nidwalden. *Konkursamt Nidwalden in Stans* (1610/11)
Gemeinschuldner:
Jecker-Brand, L., Kurhaus Brisen, in Oberrickenbach.
Bucher-Miske, J., Hotel Mattgrat, in Ennetbürgen.
Anfechtungsfrist: Vom 18. bis 28. August 1909.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Solothurn. *Konkursamt Solothurn* (1600)
Gemeinschuldner: **Fürholz, Wilhelm**, Fürsprech, in Solothurn.
Datum des Schlusses: 5. August 1909.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Schwamendingen* (1601*)
Aus dem Konkurse der **Schär, Ida**, dato in Zürich (Inhaberin der
Firma J. Schär, Baugeschäft und Immobilienverkehr), gelangt im Auf-
trage des Konkursamtes Thalwil, Montag, den 30. August 1909, nach-
mittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Haldengarten» in Oerlikon auf 1 öffent-
liche Steigerung:
Kat. Nr. 2216 17 Aren 76,8 m² Bauplatz in der Halden-Oerlikon.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Thalwil* (1502^a)**Liegenschaftssteigerung.**

Im Konkurse betr. Fräulein Schär, Ida, dato in Zürich II (Inhaberin der Firma I. Schär, Baugeschäft und Immobilienverehr), werden Mittwoch, den 25. August 1909, nachmittags 4½ Uhr, im Gasthof zum «Löwen» in Bendikon-Kilchberg auf öffentliche Steigerung gebracht:

1. Ein Wohnhaus, Nr. 301, für Fr. 42,600 assekuriert, und ca. fünf Aren 59,98 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände, an der Bändlerstrasse in Kilchberg.

Die Steigerungshedingungen liegen vom 15. August 1909 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Wetzikon* (1425^a)**Konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung.**

Aus Auftrag des Konkursamtes Oberstrass gelangen Montag, den 23. August a. c., nachmittags 4 Uhr bei Hrn. Egli-Wacker, Hotel «Bahnhof» Kempten, aus dem Konkurse des Hardmeier, Ferdinand, Bauunternehmer, in Zürich IV, auf I. öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus, Villa, unter Nr. 317 für Fr. 61,700 assekuriert.
- 2) Ein Waschhaus und Schopf, unter Nr. 499 für Fr. 6300 assekuriert.
- 3) 46 Aren 02 m² Gebäudeplatz, Hofraum, Zier- und Gemüsegarten, in Kempten-Wetzikon.

Die Steigerungshedingungen liegen vom 10. August a. c. an bei obgenanntem Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Bern. *Konkursamt Bern-Stadt* (1606)**II. Liegenschaftssteigerung**

Im Konkursverfahren des Jöhr, Hans, Klicheefabrikant in Bern, werden Mittwoch, den 15. September 1909, nachmittags 3 Uhr, im Café Waldheim, Waldheimstrasse Nr. 40 in der Länggasse in Bern öffentlich versteigert:

I. Eine Besetzung an der Waldheimstrasse und am Genossenweg in der Muesmatte, Stadtbezirk Bern, ebenfalls:

- 1) Ein aus Mauer erbautes und mit Ziegeln und Schiefeln gedecktes Wohnhaus, unter Nr. 49 Waldheimstrasse für Fr. 44,300 brandversichert.
- 2) Ein aus Mauer und Glas erbautes und mit Holzzement gedecktes photographisches Kunststalt-Atelier, unter Nr. 22 Genossenweg für Fr. 22,500 brandversichert.
- 3) Die Parzelle Nr. 530, Flur M, worauf obige Gebäude stehen, von 3,44 Aren.

II. Die Parzelle Nr. 546, Flur M, am Genossenweg, von 2,02 Aren.

Grundsteuerschätzung Fr. 75,420.

Ämtliche Schätzung Fr. 70,710.

An der ersten Steigerung fiel kein Angebot.
Die Steigerungshedingungen liegen vom 4. September 1909 an beim Konkursamt Bern-Stadt zur Einsichtnahme auf.

Kt. Luzern. *Konkursamt Entlebuch* (1616^a)*im Auftrage des Konkursamtes Interlaken.*

In Konkursachen der Aktiengesellschaft F. Rohr & Söhne, Holzwarenfabrik, in Bönigen, werden öffentlich versteigert:

a. Montag, den 23. August 1909, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zu «Dreikönigen», in Entlebuch:

I. Das «Hohelwerk Entlebuch», bei der Bahnstation, Gemeinde Entlebuch, enthaltend: Ein Fabrikationsgebäude mit den maschinellen Einrichtungen, als: 1 vierseitige Hobelmaschine mit Messern und Vorgelegen, 1 Sauggas-Anlage, Motor 20 HP, 1 Differential-Fraise, 1 Schleifmaschine, 1 Trockenanlage, 1 elektrische Beleuchtungsanlage, Transmissionen und Riemen, Rollhahngeläse, zirka 6000 m² Umgelände.

II. Die Liegenschaft «Entlemühle», Gemeinde Entlebuch, mit Haus und Scheune, zirka 3 Jucharten oder 108 Aren Land, ferner ein Stück Wald im Stein, Gemeinde Hasle, von zirka 10 Jucharten oder 360 Aren. Sodann das neuerstellte «Wasserwerk», enthaltend: Eine Wasserkraft von zirka 40–65 HP mit Kanal, Wasserreservoir, Druckleitung, Turbinenhaus, Turbinenanlage, Transmissionen und die maschinellen Einrichtungen.

Ziff. I und II werden gesamtbau versteigert.

Liegende Schulden Fr. 125,068.34.

Konkursämliche Schätzung Fr. 82,700.

Der Steigerungsbrief und die Bedingungen liegen bei den Konkursämtern Interlaken und Entlebuch zur Einsicht auf.

b. Nach der Liegenschaftssteigerung, um 4 Uhr nachmittags, beim Hohelwerk Entlebuch: Grössere Partien von schwedischen Riemen, tannenen Riemen, Pitch Pine Riemen, Krallentäler- und Riemen, Yellow Pine Riemen, rohe Bretter, tannene Laden, Stäbe etc. Schätzungswert von lit. h zirka Fr. 17,000.

c. Dienstag, den 24. August 1909, von morgens 8 Uhr an, beim Hohelwerk Entlebuch: Verschiedene Fahrhagen als z. B.: 2 Wagendecken, 26 Stück T-Balken, 1 Partie Holzzementziegel, 2 Wagen Dachziegel, einige ältere Transmissionsstelle, 2 Schreibpulte, 6 Sessel, 1 Kopierpresse, 1 Schreibmaschine Smith Premier Nr. 4, 1 Rechenmaschine, 1 Cyklostyle, 1 Velo, 1 Schlitten, 1 Notverbandkiste, Bureauaterial, Abfallholz und verschiedenes anderes.

Auf Verlangen wird vom Konkursamt Entlebuch jede nähere Auskunft erteilt, speziell betreffend Mass der zu versteigernden Riemen und Bretter etc. Zur Besichtigung wende man sich an das Konkursamt Entlebuch.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.**Nachlassstundung und Anruf zur Forderungseingabe**

(B.-G. 295–297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295–297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Wallis. *Konkursamt Leuk* (1617)

Schuldner: Ciabacchini, Jos., in Leuk-Suste.

Datum der Bewilligung der Stundung: 7. August 1909.

Sachwalter: Konkursamt Leuk.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.* (1613)

Schuldnerin: Kollektivgesellschaft Gehrdter Wächter, Maschinenfabrik (Inhaber: A. Wächter-Leuzinger & J. Wächter-Gerber), Zeughausstrasse 13, in Zürich III.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 27. August 1909, vormittags 8 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Flössergasse 15, I. Stock.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale****Zürich — Zurich — Zurigo**

1909. 9. August. In ihrer Generalversammlung vom 6. Mai 1909 haben die Mitglieder der Milchlieferantengemeinschaft Ottikon & Umgebung in Ottikon-Ilinau (S. H. A. B. Nr. 115 vom 3. Mai 1907, pag. 793) den § 9 ihrer Statuten revidiert, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist: Für die Verhältnissen der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch.

9. August. Allgemeine Konsum-Genossenschaft Bülach und Umgebung in Bülach (S. H. A. B. Nr. 173 vom 9. Juli 1909, pag. 1233). In ihrer Generalversammlung vom 31. Juli 1909 haben die Genossenschafter den § 17 ihrer Statuten revidiert, wodurch indessen die bisher publizierten Bestimmungen eine Aenderung nicht erleiden.

9. August. Die Firma C. Manz & Söhne in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 116 vom 8. Mai 1909, pag. 822), Gesellschafter: Caspar Manz, senior, Caspar Oscar Manz, jun., und Ernst Heinrich Manz, ist infolge Hinschiedes des Caspar Manz, sen., erloschen.

Caspar Oscar Manz und Ernst Heinrich Manz, beide von Wila, in Zürich I, haben unter der Firma C. Manz Söhne in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Manz & Söhne» übernimmt. Die Firmaunterschrift wird kollektiv geführt. Betrieb des Hotels St. Gotthard, Bahnhofstrasse 87.

9. August. Die Firma Färber & Rubli in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 148 vom 11. Juni 1908, pag. 1057) verzehrt als fernere Natur des Geschäftes: Erstellung von Dampfbacköfen für Gas- und Koksfeuerung und Vertrieb derselben.

9. August. In ihrer Generalversammlung vom 15. Mai 1909 haben die Aktionäre der Actiengesellschaft für automatische Zünd- & Löscharparate (Société anonyme des Allumeurs et Extincteurs automatiques) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 12. Juli 1907, pag. 1249) die Liquidation und Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation ist dem bisherigen Verwaltungsrat und dem Direktor August Frisch übertragen. Die Firmazeichnung mit dem Zusätze in Liq. (en liq.) erfolgt zu zweien kollektiv. Alfred Rothenbach gehört dem Verwaltungsrat nicht mehr an, dessen Unterschrift ist erloschen.

9. August. Unter der Firma „Novitas“ Fabrik elektrischer Apparate A.-G. („Novitas“ Fabrique d'appareils électriques S. A.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 19. Juli 1909 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation und den Vertrieb elektrischer Apparate und ähnlicher Erzeugnisse zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 150,000 (hundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, durch Ausgabe weiterer 100 Aktien à Fr. 500 das Gesellschaftskapital auf Fr. 200,000 zu erhöhen. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens 3 (gegenwärtig 4) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er erteilt rechtsverbindliche Unterschrift und setzt die Form der Zeichnung fest. Es zeichnen zu zweien kollektiv: Der Präsident des Verwaltungsrates: Nathan Seligman, von Zürich, in Zürich V; der Vizepräsident: Alfred Rüttschli-Perli, von Zürich, in Zürich V; ferner der Direktor: August Frisch, von Zuzgen (Aargau), in Zollikon, und per procura Ernst-Trost, von Oberesslingen a. N., in Zürich V. Geschäftslokal: Mühlebachstrasse 164, in Zürich V.

10. August. Vereinigte Finanzierungs- & Immobilien-Centralen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Filiale Zürich in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1909, pag. 1189), Hauptniederlassung in Stuttgart. Der Geschäftsführer Kalmann Rosenfeld ist gestorben.

10. August. Die Firma A. Hage-Bauert in Pfungen (S. H. A. B. Nr. 297 vom 2. Dezember 1907, pag. 2049) — Immobilienverkehr — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

10. August. Die Firma L. Neubart in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 88 vom 9. April 1908, pag. 624) — Stickerien und photographische Vergrößerungen — ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. August. Emil Merz, von Rottweil a. N., in Zürich V, und Wilhelm von der Warth, von Duisburg (Preussen), in Zürich II, haben unter der Firma E. Merz & Co., Schweizerische Si' Si' Werke in Zürich II eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1909 ihren Anfang nahm. Generalvertrieb der alkoholfreien Getränke der Deutschen Si' Si' Werke in Hamburg für die Schweiz. Brandschenkestrasse 176.

10. August. Die Firma David Bollier in Horgen (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1908, pag. 1205), und damit die Prokuren Ida Bollier-Stünzi und Jakob Oehninger — Fabrikation und Handel in elektrotechnischen Apparaten — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. August. Die Firma C. Barrenschoen-Krisch in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Oktober 1908, pag. 1817) — Konfektionsgeschäft — und damit die Prokura Katinka Barrenschoen-Krisch — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

11. August. Bank für Orientalische Eisenbahnen (Banque des Chemins de Fer Orientaux), Aktiengesellschaft, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 59 vom 8. März 1907, pag. 389). Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass Dr. Hans Escher, von und in Zürich, die rechtsverbindliche Prokuraunterschrift der Gesellschaft erteilt werden soll, in der Meinung, dass er jeweils kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten per procura unterzeichne.

11. August. Die Firma Frau A. M. Kobel in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 295 vom 10. Juli 1906, pag. 1177) verzehrt als Natur des Geschäftes lediglich: Immobilienverkehr, und als Geschäftslokal: Widdergasse 6.

11. August. Leihkasse Enge in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 267 vom 27. Oktober 1908, pag. 1845). Die Einzelunterschriften von Gottfried Bühler-Landolt und August Farner sind erloschen. Namens der Gesellschaft führen nunmehr die rechtsverbindliche Unterschrift: Die Mitglieder des geschäftsleitenden Ausschusses (Direktion): Gottfried Bühler-Landolt, Carl Streit, von Belpberg (Bern), in Zürich V, und Hermann Gossweiler, von Zürich, in Zürich II; der Verwalter Hans Meyer, von Zürich, in Zürich V, sowie die Prokuristen: August Farner (bisher Verwalter), Heinrich Strähler und Gottfried Vontobel. Die Mitglieder der Direktion und der Verwalter zeichnen je unter sich zu zweien oder je mit einem der Prokuristen kollektiv.

11. August. Verband Schweiz. Kochfettfabrikanten in Zürich (S. H. A. B. Nr. 79 vom 14. März 1898, pag. 325). In der Generalversammlung vom 27. März 1909 wurde die Firmazeichnung dieser Genossenschaft abgeändert in Verband schweizerischer Margarine- & Kochfettfabrikanten (Union Suisse des fabricants de margarine & graisses alimentaires). An Stelle des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Emile Tripet wurde als Beisitzer gewählt: Carl Weber-Säger, von und in Rorschach.

11. August. Landw. Verein Dietikon in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 437 vom 24. November 1903, pag. 1745). August Wiederkehr, Caspar Fischer-Benz, und Caspar Fischer, Förster, sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Emil Fischer, als Präsident; Thomas Schneider, als Aktuar, und Eugen Seiler, als Beisitzer; alle von und in Dietikon. Vizepräsident ist wie bisher Rudolf Wiederkehr, und Verwalter: Johannes Lips. Präsident oder Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln rechtsverbindliche Unterschrift.

12. August. Die Firma Goldschmidt, Weyhing & Co in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 155 vom 48. Juni 1908, pag. 1109) — Agentur und Kommission — Gesellschafter: Victor Goldschmidt, Carl Weyhing und Carl Stücklin, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

12. August. Bank für elektrische Unternehmungen (Banque pour entreprises électriques), Aktiengesellschaft, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 124 vom 14. Mai 1907, pag. 861). Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass Dr. Robert Haas, von Frankfurt a. M., Daniel Gauchat, von Lignières (Neuenburg), und Emil Walch, von Schaffhausen, alle in Zürich, zu Vizepräsidenten der Gesellschaft ernannt und denselben die rechtsverbindliche Prokura-Unterschrift der Gesellschaft erteilt werden soll, in der Meinung, dass dieselben jeweils kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten per procura unterzeichnen.

12. August. Inhaber der Firma L. Hemmerich-Reinmann in Zürich V ist Leopold Hemmerich, von Bassersdorf, in Zürich V. Annoncen-Expedition. Magnolienstrasse 5.

12. August. Inhaberin der Firma Th. Platt-Landtwing in Zürich V ist Therese Platt geb. Landtwing, von Zürich, in Zürich V. Immobilienverkehr. Gemeindefstrasse 32.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 10. August. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma H. O. Riis & Cie. in Bern mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 109 vom 30. April 1909, pag. 769) ist der Kommanditär Dr. Alfred Mosses mit seiner Einlage von Fr. 500 auf 31. Juli 1909 ausgeschieden; die Einlage des Albrecht Bockhoff wird von Fr. 3750 auf Fr. 3000 reduziert und diejenige des Dr. R. Meszleny von Fr. 2250 auf Fr. 2000.

10. August. Die von der Firma A. Francke, vorm. Schmid & Francke in Bern (S. H. A. B. Nr. 908 vom 5. August 1903, pag. 1230) an Bruno Sommerweiss erteilte Prokura ist erloschen.

10. August. Unter der Firma Milchverwertungsgenossenschaft Stettlen und Umgebung mit Sitz in Stettlen, bat sich eine Genossenschaft gebildet, welche die Verwertung der Milch ihrer Mitglieder, sei es durch Lieferung von Vollmilch an Abnehmer (Milchhändler oder Konsumenten), sei es durch Verarbeitung derselben in Milchprodukten und deren Verwertung, bezweckt. Sie sucht ihren Zweck zu erreichen durch Anschluss an die Zentral-Schweizerische Milchverwertungsgenossenschaft und ist Mitglied derselben. Die Statuten sind am 15. März 1907 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt, deren Beginn ist auf 1. Mai 1907 festgesetzt. Die Mitgliedschaft, welche von jedermann, welcher Kuhmilch zu verwerten hat, erlangt werden kann, wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Vorstand unter gleichzeitiger Angabe des von ihm jährlich annähernd produzierten Milchquantums und Bezahlung eines Eintrittsgeldes, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung im Verhältnis des vom Bewerber angegebene jährlichen Milchquantums zu bestimmen ist. Die definitive Berechnung des Eintrittsgeldes erfolgt nach Ablauf eines Rechnungsjahres, gestützt auf die Kontrollen der Genossenschaft. Zur Erwerbung der Mitgliedschaft ist ferner ein Beschluss der Genossenschaftsversammlung notwendig, wonach der Bewerber in offener oder geheimer Abstimmung die absolute Mehrheit der Stimmen der anwesenden Genossenschaftsmitglieder auf sich vereinigen muss. Der Austritt kann nur auf Abschluss eines Rechnungsjahres mit einer vorausgehenden sechsmonatlichen schriftlichen Kündigung stattfinden; des weitern erlischt die Mitgliedschaft infolge Ausschlusses, welcher letzterer durch die Genossenschaftsversammlung mit einer Mehrheit von mindestens 2/3 der anwesenden Mitglieder ausgesprochen werden kann, wenn das betreffende Mitglied sich der Milchfälschung schuldig gemacht hat, oder überhaupt den Statuten oder Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Bei Verkauf oder Verpachtung einer Liegenschaft eines Mitgliedes an nahe Verwandte oder bei Tod eines Genossenschafters geht dessen Mitgliedschaft auf seine Rechtsnachfolger über. Austretende oder ausgeschiedene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an einem allfällig vorhandenen Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, eine persönliche Haftung der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Jedes Genossenschaftsmitglied ist verpflichtet, ein jährliches Unterhaltungsgehalt in monatlichen Raten zu bezahlen. Die Höhe dieses Unterhaltungsgehaltes wird von der Genossenschaftsversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres festgesetzt. Ueber die Verteilung der nach Deckung der jährlichen Betriebsauslagen resultierenden Betriebsüberschüsse oder die Deckung eines allfälligen Defizites hat die Genossenschaftsversammlung jeweils Beschluss zu fassen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der aus 3 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) 2 Rechnungsrevisoren. Die Mitglieder des Vorstandes kommen alle 2 Jahre in den Austritt, der Präsident und der Sekretär sind jedoch wieder wählbar. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Der Vorstand

besteht aus folgenden Personen: Johann Baumgartner, von Trub, Landwirt in Stettlen, Präsident; Heinrich Baumgartner, von Rüderswil, Landwirt in Stettlen, Vizepräsident; Friedrich Ritter, von Hasle b. Burgdorf, Müllermeister in Deisswil b. Stettlen, Sekretär.

Bureau Burgdorf.

11. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Zimmerli, Kaeser & Cie. in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 241 vom 5. Juli 1900, pag. 967) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven dieser Gesellschaft sind übergegangen an die Kommanditgesellschaft «Zimmerli, Nyffeler & Cie.».

Rudolf Zimmerli, von Oftringen, wohnhaft in Burgdorf, Hermann Kaeser, von und in Bern, Johann-Gottfried Nyffeler, von Huttwil, wohnhaft in Kirchberg, und Rudolf Schühbach, Rudolfs Sohn, von Steffisburg, in Kirchberg, haben unter der Firma Zimmerli, Nyffeler & Cie. in Kirchberg eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1909 begonnen hat. Rudolf Zimmerli, Johann-Gottfried Nyffeler und Rudolf Schühbach sind unbeschränkt haltende Gesellschafter; Hermann Kaeser ist Kommanditär mit dem Betrage von einhundertfünfundneunzigtausend Franken (Fr. 195,000). Die Kommanditgesellschaft «Zimmerli, Nyffeler & Cie.» übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Zimmerli, Kaeser & Cie.» Natur des Geschäftes: Fabrikation von Staniol und Metallkapseln und Export. Geschäftslokal: An der Solothurnstrasse in Kirchberg.

Bureau de Moutier.

10. août. Le chef de la maison Pierre Probst, à Tavannes, est Pierre Probst, originaire de Lützelhüh, domicilié à Tavannes. Genre de commerce: Boucherie.

10. août. Le chef de la maison Robert Marchand, à Court, est Robert Marchand, originaire de Court et y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et ferronnerie.

Bureau Wangen.

11. August. Unter dem Namen Simmenthaler Fleckviehzucht-Genossenschaft von Grasswil und Umgebung hat sich mit Sitz in Grasswil eine Genossenschaft gebildet zur Zucht des Simmenthaler-Fleckviehs. Die Statuten datieren vom 1. März 1909. Mitglied der Genossenschaft kann durch Beschluss der Hauptversammlung jeder Viehzüchter werden; ein allfälliges Eintrittsgeld wird durch die Hauptversammlung bestimmt, wie auch die Verpflichtung zur Einlösung von Anteilscheinen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Rechnungsjahres nach vorheriger dreimonatlicher schriftlicher Anzeige an den Vorstand, durch den Tod (jedoch können Noterben mit Zustimmung der Hauptversammlung die Mitgliedschaft fortsetzen); durch Verlust des Aktivbürgerrechts, sowie durch Ausschluss seitens der Hauptversammlung. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder haben nur Anspruch auf Auszahlung ihres nach der letzten Jahresrechnung sich ergebenden Geschäftsanteiles, welcher die einbezahlten Beiträge nicht überschreiten darf. Jeder Genossenschaftler muss nach seiner Aufnahme wenigstens drei zweckentsprechende Stücke Vieh in das Zuchtbuch aufnehmen lassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung (Generalversammlung) der Genossenschaftler, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Der Vorstand bestehend aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier, Sekretär und zwei Beisitzern, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren werden mit Wiederwählbarkeit von der Hauptversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. In der Generalversammlung vom 23. März 1909 sind in den Vorstand gewählt worden: Als Präsident: Johann Mühlemann, Wirt in Obergrasswil; als Vizepräsident: Gottfried Hofer, Landwirt in Niedergrosswil; als Kassier: Fritz Weher, Landwirt in Bittwil; als Sekretär: Jakob Steiner, Lehrer in Grasswil, und als Beisitzer: Fritz Luder und Fritz Hurst, Landwirte in Niedergrosswil.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1909. 11. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Oltner Möbelfabrik, J. Bader & Co in Olten (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 87, und Nr. 112 vom 4. Mai 1908, pag. 794) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «J. Bader & Co» in Olten.

Jakob Bader, von Holderbank (Solothurn), und Otto Börsing, von Ludwigsburg (Württemberg), beide wohnhaft in Olten, haben unter der Firma J. Bader & Co in Olten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 5. August 1909 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Oltner Möbelfabrik, J. Bader & Co» in Olten und erteilt Prokura an Albrecht Otter, von Aedermansdorf, wohnhaft in Olten. Natur des Geschäftes: Möbel-Fabrikation und Handel, Bau-schreineri.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

1909. 9. August. Inhaber der Firma M. H. Angst in Basel ist Maximilian Heinrich Angst, von und in Basel. Die Firma erteilt Prokura an Bertha Joergler, geschiedene Angst, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Sanitarische Artikel. Geschäftslokal: Gerbergasse 41.

9. August. Die Firma S. Günzburger & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 283 vom 13. November 1897, pag. 1160) erteilt Einzelprokura an Rosa Günzburger-Hirsch und Silvain Ruef, beide von und in Basel.

11. August. Die Firma E. Wirz-Ettlin in Basel (S. H. A. B. Nr. 218 vom 31. August 1907, pag. 1526) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. H. Wirz-Ettlin».

11. August. Inhaberin der Firma W. H. Wirz-Ettlin in Basel ist Witwe Henriette Wirz-Ettlin, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Wirz-Ettlin». Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Allschwilerstrasse 12.

11. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Hermann Griedler & Co in Basel, Betrieb eines Installationsgeschäftes für sanitäre und Heizungsanlagen (S. H. A. B. Nr. 171 vom 7. Juli 1908, pag. 1226) ist durch Konkurs aufgelöst worden; die Firma wird infolgedessen von Amteswegen gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1909. 12. August. Die Firma E. Knecht & Comp., mech. Werkstätte, in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 445 vom 1. November 1906, pag. 1777) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Installation elektrischer Anlagen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 10. August. Die Firma Johannes Graf in Gossau, Fabrikation mech. Stickereien (S. H. A. B. Nr. 260 vom 22. Juni 1905, pag. 1038) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

10. August. Inhaber der Firma Ant. Pfanner in Gossau ist Anton Pfanner, von Flums, in Gossau. Natur des Geschäftes: Fabrikation mechanischer Stickereien.

10. August. Zentralverband Schweiz. Uhrmacher, Sektion St. Gallen-Appenzell, Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 10. Juli 1907, pag. 1235). Die Generalversammlung vom 26. April 1909 hat folgende Mitglieder in die Kommission gewählt: Emil Hess, von Märstetten (Thurgau), in Flawil, Präsident; Johann Huber, von Mettendorf (Thurgau), in Flawil, Aktuar, und Jakob Tohler, von Lutzenberg (Appenzell A. Rh.); in Rheineck, Kassier. Jedes Kommissionsmitglied zeichnet einzeln.

10. August. Sennhüttengesellschaft Jona, Genossenschaft mit Sitz in Jona (S. H. A. B. Nr. 137 vom 19. Mai 1896, pag. 565, und Nr. 171 vom 7. Juli 1908, pag. 1226). Die Hauptversammlung vom 19. Juli 1909 bestellte den Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Joseph Winiger, Präsident; Karl Winiger, Aktuar, und Emil Helbing; alle drei von und in Jona. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

11. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Morant & Lehnerr, Fabrikation und Export von Stickereien (S. H. A. B. Nr. 160 vom 24. Juni 1908, pag. 1151) mit bisherigem Domizil in St. Gallen, hat den Sitz der Firma nach Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, verlegt. Geschäftslokal: Zentralstrasse Nr. 9. Der persönliche Wohnsitz der Gesellschafter bleibt derselbe wie bis anhin.

11. August. Stickerei-Genossenschaft Grabs mit Sitz in Grabs (S. H. A. B. Nr. 48 vom 26. Februar 1907, pag. 314). Die Hauptversammlung vom 31. Mai 1909 wählte folgende Mitglieder in den Verwaltungsrat: Ulrich Stricker, von und in Grabs, Präsident; Johann Rohlin, von Krinau; Andreas Lippuner, von Grabs; David Stricker, von Grabs, und Johann Eggenberger, von Grabs, alle in Grabs wohnhaft. Als Geschäftsführer wurde der bisherige, Alexander Zogg, wiedergewählt. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Geschäftsführer.

11. August. Inhaberin der Firma Wwe J. A. Schildknecht z. Consum in Jonschwil ist Marie Schildknecht geborene Heuberger, von Waldkirch, in Jonschwil. Natur des Geschäftes: Spezereien, Geschirrwaren, Merceerie, Bonneterie und Trikoterie. Geschäftslokal: Unterdorf, Jonschwil.

Aargau — Argovio — Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1909. 10. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen (Société des Salines Suisses du Rhin réunies) in Schweizerhalle bei Pratteln (Kanton Baselland) (eingetragen im Handelsregister des Kantons Baselland am 22. Juli 1909 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 26. Juli 1909, pag. 1321) hat am 14. Juli 1909 unter der gleichen Firma in Rheinfelden eine Zweigniederlassung errichtet. Der Zweck der Gesellschaft ist die Produktion von Salz, namentlich für den Bedarf der Schweiz, unter Beteiligung der Schweizerkantone. Zur Erreichung dieses Zweckes übernimmt die Gesellschaft die Salinen Schweizerhalle, Rheinfelden und Ryburg. Sie beutet auf Grund der ihr bereits übertragenen oder noch zu erteilenden Konzessionen die Salzlager in den Kantonen Baselland und Aargau aus. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 2,500,000 festgesetzt und ist eingeteilt in 2500 Aktien von je Fr. 1000. Zurzeit sind indessen nur 1500 Aktien, entsprechend einem Aktienkapital von Fr. 1,500,000, ausgegeben. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Uebertragung von Aktien kann rechtsgültig nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verwaltungsrates erfolgen. Derselbe ist berechtigt, die Uebertragung ohne Angabe von Gründen zu verweigern. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch rekommandierte Briefe an die Aktionäre. In denjenigen Fällen, für welche das Gesetz eine Publikation in öffentlichen Blättern vorschreibt, erfolgen die Bekanntmachungen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Vertreter der Hauptniederlassung befugt, nämlich: Der Präsident des Verwaltungsrates: Regierungsrat Dr. Paul Speiser, von und in Basel; der Vizepräsident des Verwaltungsrates: Regierungsrat Gottfried Kunz, von Dientggen (Bern), in Bern; der Delegierte des Verwaltungsrates: Hugo von Glenc, von Pratteln (Baselland), in Basel; sowie die Prokuristen Fritz Buri, von Thunstätten (Bern), in Rheinfelden, Dr. Georg Paltzer, von Metz, in Schweizerhalle, und Fritz Ernst, von Basel, in Schweizerhalle (Baselland). Die Genannten führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv je zu zweien. Geschäftslokal: Auf Saline Ryburg (Gemeinde Rheinfelden).

Bezirk Zofingen.

11. August. Unter dem Namen Allgemeiner Schweizerischer Jagdschutz-Verein hat sich mit dem Sitze am Wohnorte des Vorsitzenden, gegenwärtig in Zofingen, ein Verein gebildet, welcher bezweckt: a. Unter Mitwirkung kantonaler und eidgenössischer Behörden Schaffung und Durchführung der Gesetze über Jagdpolizei und Wildschonung. Zu diesem Zwecke ernennt er Referenten beim eidg. Departement des Innern, bezw. beim eidg. Oberforstamt. Er strebt die Kreierung eines eidg. Jagdamtes an; b. Zuwiderhandlungen gegen eidg. und kant. Jagdgesetze wirksam entgegenzutreten, nicht richtige Auslegung von Jagdgesetzbestimmungen zuständigen Orten zu beanstanden. Er wählt Rechtskonsulenten; c. auf dem Gebiete der kantonalen und eidg. Jagdgesetzgebung eine den Anforderungen einer guten Jagerei entsprechende Nachprüfung der jagdpolizeilichen Vorschriften und Bestimmungen über die Schonzeit des Wildes; d. der Verein steht prinzipiell auf dem Boden der Pachtjagd; er wird alle Bestrebungen für weidgerechte Ausübung der Jagd, sei es auf Grund des Pacht- oder des Patentsystems, fördern und die Hebung des Wildstandes begünstigen; e. kantonale Verhandlungssektionen zwecks Einführung der Pachtjagd finanziell und mit Rat und Tat zu unterstützen; f. den Sektionen und Mitgliedern beim Ankauf von Wild zum Aussetzen und beim Abschluss von Haftpflicht- und Unfallversicherungen Vergünstigungen, bezw. Rabatte zu verschaffen; g. in ausserordentlichen Fällen verdienten Jagdschutzbeamten Prämien oder Diplome auszubändigen. Die Statuten sind am 5. Juli 1909 festgestellt worden. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, der Gesamtvorstand, der engere Vorstand, der Vorsitzende resp. seine beiden Stellvertreter, die Rechnungsrevisoren. Der Gesamtvorstand setzt sich zusammen aus den Delegierten der Verhandlungssektionen. Der engere Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und seinen beiden Stellvertretern. Der Vorsitzende vertritt den Verein nach aussen und führt für denselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Otto Meyer, Fürspreh, von Baden, in Zofingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1909. 10. agosto. Proprietario della ditta Morosini Antonio, in Bellinzona, è Antonio Morosini, fu Antonio, da Lugano, domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Caffè Piazza del Sole.

11 agosto. Proprietario della ditta Verna Giusellino, in Bellinzona-Ravecchia, è Giusellino Verna, fu Giuseppe, da Fara St-Martino (prov. di Chieti, Italia), domiciliato in Bellinzona-Ravecchia. Genere di commercio: Comestibili e sartoria.

11 agosto. Proprietario della ditta Gobbi Fortunato, in Bellinzona, è Fortunato Gobbi, fu Donato, in Bellinzona domiciliato. Genere di commercio: Birreria Haas, Viale al Portone, Bellinzona.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 10 août. La société en nom collectif Victor Vatter et Cie, à Genève (F. o. s. du c. du 26 octobre 1907, page 1843), est déclarée dissoute dès le 10 août 1909.

L'associé Charles-Victor Vatter, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul sous la raison Victor Vatter, à Genève. Genre d'affaires: Commerce de graines et oignons à leurs pour l'horticulture et l'agriculture et produits s'y rattachant. Magasin: 4, Place de la Fusterie.

10 août. Aux termes d'acte reçu par Me Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 6 août 1909, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Le Salève, une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève ou dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève, dans les bureaux de MM. Le Roy et Veisy, Boulevard du Théâtre 6. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (Fr. 40,000), divisé en 40 actions, au porteur, de Fr. 1000 chacune. Toutes les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Peuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique ou par celle de la majorité des membres du conseil lorsque leur nombre sera porté à trois. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres, lequel est composé pour la première période triennale de Jean Galletti, entrepreneur, Auguste Leroy et Ernest-Placide Veisy, tous deux régisseurs; tous domiciliés à Genève.

10 août. Ulrich-Otto Röthlisberger et Emile Röthlisberger, tous deux fils de Samuel Röthlisberger, d'origine bernoise, domiciliés au Petit-Saconnex, ont constitué au Petit-Saconnex, sous la raison sociale Röthlisberger frères, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1909. Genre d'affaires: Commerce de bois de constructions. Locaux: 11, Avenue Luserna.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 25993. — 28. Juli 1909, 10 Uhr.

A. Schneebeli & Co, Handel,
Baden (Schweiz).

Saug- und Kraftgas-Anthracitkohle.



Nr. 25994. — 3. August 1909 8 Uhr.

Conservenfabrik Lenzburg, vormals Henckell & Roth,
Lenzburg (Schweiz).

Gemüse-, Früchte- und Fleischkonserven (ausgenommen Fischkonserven, Saucen und Sirup), Geschäftspapiere und Reklamartikel.

Lucullus

Nr. 25995. — 4. August 1909, 8 Uhr.

Vereinigte Margarine- & Butterfabriken Blaimschein, Khuner, Moll & Julius Granichsteden, Fabrikation und Handel,
Wien (Oesterreich).

Margarine und Margarineprodukte, Fettprodukte.



Nr. 25996. — 6 août 1909, 8 h.

L. Bovard, commerce,
Cully (Suisse).

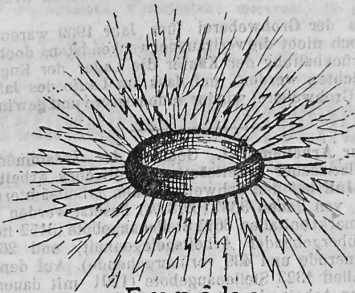
Vins.



N° 25997. — 9 août 1909, 6 h.

L^e Ischy, fabrication,
Payerne (Suisse).

Bague électro-médicale.



Eurêka

Nr. 25998. — 6. August 1909, 8 Uhr.

Brauereigesellschaft zum Hirschen in St Fiden, Fabrikation,
St. Fiden (Schweiz).

Dunkles Bier.

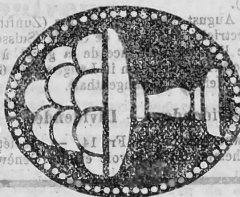


Nr. 25999. — 11. August 1909, 8 Uhr.

Fritz Erle, Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Fabrikation und Handel,
Köln (-Nippes, Deutschland).

Still- und Schaum-Weine, Liköre, Bittern, Kognak, Branntwein und andere Spirituosen, Sprit, Spiritus, alkoholische Essenzen, alkoholhaltige Extrakte, Limonaden, Sirup, Essig, alkoholfreie Getränke, nämlich mit Lösungsmitteln ausgezogene, sowie ausgepresste, verdünnte und unverdünnte Fruchtsäfte, natürliches und künstliches Mineralwasser.

Orangen-
feuer



Marke Erle

N° 26000. — 6 août 1909, 8 h.

L. Bovard, commerce,
Cully (Suisse).

Vins.

MÉDINETTE

Liquidation einer Genossenschaft

(Aufforderung gemäss Art. 712 O.-R.)

Die Neue kantonale-bernerische Kunstgewerbe-genossenschaft in Bern hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. Dez. 1908 aufgelöst (S. H.A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1909).

Allfällige Ansprüche an die Genossenschaft sind dem Bureau G. Borle und E. von Siehenthal, Amtsnotare, Neugasse 32 in Bern, bis zum 1. September 1909 schriftlich und unter Beilage der Beweiskurkunden einzureichen. (V. 17)

Bern, den 3. März 1909.

Neue kantonale-bernerische Kunstgewerbe-genossenschaft in Liquidation,
Der Liquidator: G. Borle, Notar.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que la Préfecture du district de Neuchâtel a délivré, le 12 août 1909, un duplicata de la carte n° 37, souche n° 3926, à la maison F. Zahn, à Neuchâtel, en faveur de son voyageur Charles Guillet, à Lausanne.

Cette carte remplace celle qui avait été délivrée le 8 mai 1909 sous le n° 37, souche n° 3921, au citoyen Henri Volz, à Zurich, laquelle est annulée par le présent avis. (V. 57)

Neuchâtel, le 13 août 1909.

Département de Police.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Baumwollindustrie

(Aus dem Jahresbericht des Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webervereins für 1908.)

Die Folgen der Ueberproduktion in England machten sich darin geltend, dass in einzelnen Garnsorten, die sonst nicht nach der Schweiz geliefert worden wären, sehr billige Offerten gemacht wurden, so insbesondere in Calicotgarnen. Angesichts der wenig günstigen Erfahrungen, die man in diesen Sorten vielfach gemacht hatte, war der Geschäftserfolg kein bedeutender, dagegen wurde doch ein Druck auf die Preise ausgeübt, der erst aufhörte, als solche für Schweizergeespinn im Juni für 38-44 wieder auf zirka Fr. 2.50 angelangt waren. Es bröckelten die Preise von Fr. 3.15 beim Jahresanfang bis Fr. 2.15 im Dezember ab, im grossen Ganzen gelang es aber den Spinnern, sie im Einklang mit den Baumwollpreisen zu halten und einen ruinösen Preissturz zu verhindern. Dadurch wurde allerdings vielfach den Wehern verunmöglicht, Abschlüsse in Tüchern zu machen, so dass ein erhebliches Nachlassen der Nachfrage die Folge war und die Spinner gezwungen wurden, entweder auf Lager zu arbeiten, oder Spinnstühle stille stehen zu lassen.

In den grohen Garnen, insbesondere Nr. 12-28 gestaltete sich die Nachfrage in den Sekunda-Qualitäten verhältnissmässig am besten, während in den guten Qualitäten die Preise sehr gedrückt waren, wohl infolge des Bestrebens seitens der Weberei und Wirkerei, dem Verlangen ihrer Kundschaft nach billiger Ware entgegenzukommen. Erst am Schlusse des ersten Semesters und dann wieder gegen Ende des Jahres, erwachte eine regere Nachfrage, und es zeigte sich, dass die Konsumenten zu den reduzierten Preisen, die ihnen wieder eine erfolgreiche Konkurrenz mit dem Auslande möglich machten, Zutrauen gewannen und vielfach den Augenblick für Meinnungskäufe als gekommen erachteten.

Obwohl die Mako-Spinnerei das Jahr 1908 mit reichlichen und lang-sichtigen Aufträgen angetreten hatte, sah man der Zukunft doch vielerorts mit ernstlicher Besorgnis entgegen. Neue Abschlüsse waren seit Oktober 1907 kaum mehr getätigt worden und der frühern fast stürmischen Nachfrage war über Nacht eine unheimliche Stille gefolgt. Ein Umschlag, wie er kaum je erlebt wurde, der in einzelnen Branchen grosse Schwierigkeiten befruchtete liess. Glücklicherweise ging es ohne solche ab. Auch die alten teuren Abschlüsse konnten fast ausnahmslos, wenigstens im Inlande, nach und nach erledigt werden, und es ist ein gutes Zeichen für die Lebenskraft und Solidität der schweizerischen Baumwoll-Industrie, dass sie einen Rückschlag ohne gleichen, wie ihn das Jahr 1908 allen Beteiligten brachte, ohne die sonst üblichen fatalen Begleiterscheinungen überstehen konnte. Jedenfalls ist das nicht wenig dem Umstande zu verdanken, dass es bei uns noch zu keinen Neugründungen gekommen war, und dass auch die bestehenden Anlagen nicht in schwindelhafter Weise, wie dies vielerorts im Auslande der Fall war, vergrössert wurden.

Lange Zeit war es fast unmöglich, etwas zu verkaufen, und erst gegen Ende des Jahres zeigte sich wieder etwelche Nachfrage, die aber kaum genigte, um die Spinner voll zu beschäftigen. Zudem wurde allgemein über recht schlechte Preise geklagt. Leider ist es wenig wahrscheinlich, dass sich eine anhaltende Besserung so bald wieder einstellen wird. Getäuscht durch eine momentan fast unbegrenzt scheinende, aber lediglich künstlich herbeigeführte Nachfrage, hat man sich im Auslande überall und namentlich in England zu Neugründungen und Vergrösserungen verleiten lassen, die mit der wirklichen Zunahme des Konsums in keinem Verhältnis mehr stehen. Bis wieder ein Ausgleich zwischen Produktion und Konsumtion stattgefunden hat, kann von einer stetigen und sichern Besserung keine Rede sein.

Es wäre zu wünschen, dass unsere gesamte Industrie aus den gemachten Erfahrungen etwas lernte und Mittel und Wege suchte, um ihre Entwicklung in geordnetere und gesündere Bahnen zu lenken. Das kann allerdings nur auf internationalem Boden geschehen, und vielerorts müsste man sich noch etwas mehr um wirtschaftliche Fragen kümmern, als dies heute der Fall ist, wo sich gar mancher nur mit seinen persönlichen Geschäften befasst und sich zu wenig bewusst ist, wie sehr sein Ergehen schliesslich doch von der allgemeinen Lage des Weltmarktes abhängt.

Das Jahr 1908 kann seitens der Zwirnererei nicht zu den heftigsten gezählt werden. Der allgemeine und starke Rückgang der geschäftlichen Konjunktur kam auch in der Zwirnererei-Branche ganz empfindlich zum Ausdruck. Der spärliche Ordres-Eingang wurde zu Anfang des Jahres noch weniger empfunden, da das 1. Quartal teilweise noch mit der Effekteuerung von Vorjahrs-Ordres zu tun hatte. Mit dem 2. Quartal wurde der Arbeitsmangel aber allgemein fühlbar und führte fast durchwegs zu Betriebs-Einschränkungen, welche den ganzen Sommer über andauerten und die auch gegen Jahresende nicht überall und vollständig behoben werden konnten. Entsprechend dem flauen Geschäftsgange waren auch die Preise sehr gedrückt und musste vielfach ganz ohne Nutzen, ja mit Schaden gearbeitet werden.

Die Nachfrage hauptsächlich abhaltend und den Absatz von Inlands-Produkten erschwerend, wirkten die Schleuderpreise der ausländischen Konkurrenz, speziell derjenigen von England und Belgien. Nicht zu verkennen ist die Tatsache, dass der teilweise ein wenig bessere Zollschutz gegen früher einigen Zwirn-Genres etwas zu statten kam. Die Zwirnererei hatte das ganze Jahr hindurch sehr unter dem schlechten Geschäftsgange der Stickererei-Industrie zu leiden. Infolge umfangreicher Produktionseinschränkungen in der Schiffl- sowie in der Handmaschinen-Stickererei nahm der Verbrauch von Stöckgarnen sehr stark ab. Vom ostschweizerischen Zwirnererei-Verband wurde eine Produktionseinschränkung von 20 % beschlossen, die auch überall durchgeführt wurde. In eine recht fatale Lage kamen viele Zwirner dadurch, dass sie sich verleiten liessen, bis ins 2. Semester 1908 hinein Garnkäufe mit festen Lieferfristen abzuschliessen. Diese Garne mussten nun bezogen werden und so häuften sich mancherorts grosse Garnlager an.

Im Juli schien wieder etwas Leben ins Geschäft zu kommen. Die Stickerei zeigte wieder etwas mehr Interesse für Garne. Zu sehr gedrückten Preisen konnten hier und da Abschlüsse gemacht werden, doch wurde nur sehr langsam disponiert. Man hoffte allgemein, dass nach der amerikanischen Präsidentenwahl für die Stickerei und damit auch für die Zwirnerei ein entschiedener Umschwung zum Besseren eintreten werde. Allein diese Hoffnung erfüllte sich nicht. Infolge des langandauernden Streikes in der englischen Spinnerei wurden die feineren Gespinste knapp und die Preise zogen etwas an, da aber die Nachfrage nach Zwirnen von seiten der Stickerei eine andauernd geringe blieb, so konnten sich die Preise hierfür nicht erholen.

Wenn auch die Aussichten am Ende dieses Krisenjahres noch keineswegs rosig sind, so blickt man doch dem neuen Jahre mit mehr Vertrauen entgegen. Erwähnenswert ist, dass sich die Zahl der Zwirnspeindeln von 50,000 im Jahre 1908 auf volle 80,000 im Jahre 1909 gehoben hat.

Die Grobweberei ist die am wenigsten beneidenswerte Branche der Baumwollindustrie der Schweiz. Sie teilt sich in zwei Geschäftskategorien. Man unterscheidet Grobwebereien, die ihr Produkt meistens roh ab Stuhl durch Vermittlung von Agenturfirmen oder direkt an Grossisten zum Verkauf bringen und Grobwebereien, welche ihre Ware in rohem und veredeltem Zustande teilweise in oben erwähnter Art verkaufen, sie aber zum grossen Teile durch eigene Reisende bei Grossisten und Detailhändlern an den Mann zu bringen suchen. Die Grobweber der letzteren Kategorie erstellen meistens sehr verschiedenartige Artikel, die dem Schweizerkonsum speziell angepasst sind, sie lassen ferner die selbst erstellten oder gekauften Rohgewebe mannigfach veredeln und stellen sich auf diese Art Kollektionen zusammen, anhand derer der Reisende seine Geschäfte zu machen hat. Es liegt auf der Hand, dass diese Art Geschäfte mit weit grösseren Unkosten und Umtrieben arbeiten als erstere. Jeder einzelne Artikel hat gewöhnlich die Konkurrenz spezialisierter Fabrikationsgeschäfte des In- und Auslandes zu bestehen, welche diesen infolge der Einheitlichkeit ihrer Produktion billiger zu erstellen imstande sind und zwar oft so billig, dass auch unsere Zölle die ausländische Konkurrenz nicht zu verdrängen vermögen.

Das Frühjahr 1908 brachte den vollständigen Zusammenbruch der im Vorjahre gehegten Hoffnungen auf eine anhaltende Hochkonjunktur in mässigen Grenzen oder doch wenigstens auf ein ausgedehntes, langsames Rückwärtsschreiten derselben. Der «Revers» dieser Konjunktur machte sich in krasser Form bemerkbar, so dass zweifellos jedem Grobweber das Geschäftsjahr 1908 in unangenehmster Erinnerung bleiben wird. Wenn derselbe auch mit weitgehendsten Ordres ins Jahr 1909 eintrat, so machte sich recht bald der Misstand fühlbar, dass die Käufer ihre zuvor kontrahierten Waren weder abrufen noch eintellen wollten. Wer mit der Engros- und Detailkundschaft zu tun hatte, musste sich auf das Drängen der Kunden hin erhebliche Hinausschiebungen der Abschlüsse, ja sogar Annulationen gefallen lassen, wenn man es nicht darauf ankommen lassen wollte, sonst traue Kunden zu verlieren.

Etwas Leben kam im Monat Mai ins Geschäft, als die Baumwollpreise plötzlich zu steigen begannen. Leider erwies sich dieser Aufschwung aber nur von kurzer Dauer. Schon im Juni wendete sich das Blatt wieder und die sog. Saison mörte gestaltete sich so still und lehmig wie nur irgend möglich. Die Beschäftigung hing an zu mangeln, es musste auf Lager gearbeitet werden und viele Stühle wurden ganz ausser Betrieb gesetzt. Erst gegen den Spät-Herbst hin zeigte sich etwas mehr Kauflust, Abschlüsse waren aber anfänglich nur mit fühlbaren Preis-Reduktionen möglich, bis endlich in den letzten 14 Tagen des Jahres ein plötzlich eintretender Baumwoll-Aufschlag auch etwas mehr Festigkeit brachte. Als die Ordres sich zu lichten angingen, fand unter den Fabrikanten selbst eine allgemeine Preisschleuderei statt. Dem Engagement oder den Garnkontrakten entsprechend wurden die Tuchpreise festgesetzt und Limiten angenommen. Jeder trachtete, wenn auch zu Verlustpreisen, seine Produktion zu verkaufen, um Betriebseinschränkungen möglichst aus dem Wege zu gehen. Während solche im Auslande einheitlich in Spinn- und Webereien durchgeführt wurden, konnte man in der Schweiz sich zu einem gleichen Vorgehen lange nicht verstehen. Jeder schaute selbst auf irgend eine Weise damit fertig zu werden. Durch Arbeiterwegzug freigewordene Stühle wurden bis auf weiteres einfach nicht mehr besetzt, womit die Produktion eingeschränkt werden konnte, ohne dass von einer allgemeinen Betriebsreduktion öffentlich die Rede sein konnte.

Die schlechten Witterungsverhältnisse des Berichtsjahres bedingten auch ein entsprechendes Fehljahr in der Hotellindustrie. Die Berghotels empfanden hauptsächlich den nasskalten Sommer. Ihr Bedarf in Baumwollartikeln war daher ein recht bescheidener. Auch die Krisis der Uhrenindustrie zog den Tuchhandel nach dem Jura in empfindliche Mitleidenschaft. Es wären überhaupt kaum nennenswerte Industrien der Schweiz zu verzeichnen, die nicht selbst ihre eigene Krisis durchmachen mussten. Der Handel stockte allgemein, der Konsument zeigte sich äusserst zurückhaltend und der Engrossist wie der Detailist kauften nur von der Hand zum Mund und hatten das allgemeine Bestreben, ihre Lager zu reduzieren und zwar nicht zuletzt auch aus finanziellen Gründen. Trotzdem kann nicht gesagt werden, dass sich die Zahlungsverhältnisse während der Krisis verschlechtert hätten, es ist dies ein Beweis, dass wir es in der Schweiz mit einem finanzkräftigen, soliden Handelsstand zu tun haben.

Der Export in groben, rohen und gebleichten Tüchern blieb ein bescheidener. Würde derselbe im Vorjahre durch hohe Erstellungskosten fast ganz vereitelt, so konnte dieser infolge der auch in allen andern Ländern herrschenden geschäftlichen Depression auch später keinen festen Boden fassen. Die Nachfrage war schwach und die politische Unsicherheit, die im Spätjahre akut wurde, liess manches in Aussicht stehende Geschäft im Sande verlaufen. Die für den schweizerischen Export nicht unwesentlich in Betracht fallenden Donauländer erwiesen sich infolge ihrer innern politischen Unruhen und ihrer wirtschaftlichen Krisen nicht vertrauenswürdig.

Die Aussichten der Grobweberei fürs Jahr 1909 waren gegen Ende des Jahres 1908 noch nicht die vertrauenerweckendsten, doch ist zu hoffen, dass durch die Zurückhaltung der Käufer die Lager der Engrossisten und Detailisten sich lichten werden und dass im Laufe des Jahres 1909 die Beschäftigung der Grobweberei wieder eine bessere und gewinnbringendere werde.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Gemäss der Zusammenstellung der Zentralstelle schweizerischer Arbeitsämter (Städtisches Arbeitsamt Zürich) wurden im Monat Juli bei den schweizerischen Arbeitsämtern 4948 offene Stellen angemeldet, von denen 3357 (67,8%) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 3625 Stellenangebote (3152 mit dauernder und 473 mit vorübergehender Arbeits Gelegenheit) und 2606 Stellenbesetzungen (2167 dauernde und 439 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1323 Stellenangebote (1291 mit dauernder und 32 mit vorübergehender Arbeits Gelegenheit) und 751 Stellenbesetzungen (734 dauernde und 17 vorübergehende).

Für männliche Arbeitsuchende waren 3151 offene Stellen angemeldet, von denen 2442 (77,5%) besetzt werden konnten und von den 1797 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 915 (50,9%) besetzt werden. Dazu kommen noch 911 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzfrauen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 942 Aufträge eingingen. Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 4413 und diejenige der weiblichen 421, total 5834. Nebst dem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 5752 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) nm Arbeit nachgefragt.

Die Situation des Arbeitsmarktes wurde durch verschiedene Missverhältnisse in einer für diese Jahreszeit ungewöhnlichen Weise ungünstig beeinflusst. Einmal hatten Landwirtschaft und Fremdenindustrie unter den andauernd schlechten Witterungsverhältnissen derart zu leiden, dass eine gänzliche Erholung ausgeschlossen blieb, dann wurde auch die Bautätigkeit vielerorts stark eingeschränkt und zu dem allen verschlechtert sich die Lage in der Metall- und Maschinenindustrie zusehends in bedrohlicher Weise. Aber auch allgemein ist eine für die Sommerzeit ungewohnte flauere Geschäftslage vorherrschend; die bei den schweizerischen Arbeitsämtern angemeldeten Arbeits Gelegenheiten verminderten sich um 1002 (16%) und auf 100 offene Stellen für Männerarbeit wurden 140 und für Frauenarbeit 79 Stellensuchende gezählt, gegenüber 125 und 68,8 im Vormonat. Der Andrang der Wanderarbeiter hat um 1693 zugenommen und ist um 8,6% stärker denn im Juli des Vorjahres. In der Uhrenindustrie scheint eine etwelche Verbesserung eingetreten zu sein, wenigstens konnte in vielen Geschäften die Arbeit wieder auf alle Wochentage ausgedehnt werden.

Generalversammlungen — Assemblées générales

- Société anonyme des carrières de molasse du Gibloux: 17 août, à 2 heures de l'après-midi (Café-Restaurant des Charmettes, à Fribourg).
- Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolate-Fabriken Lindt & Sprüngli: 18. August, vormittags 10¹/₂ (Sitzungszimmer des Restaurant du Pont, in Zürich).
- Kugellagerwerke von J. Schmid-Roost A. G. in Oerlikon-Zürich: 18. August, vormittags 11 Uhr (Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich).
- Aktiengesellschaft Grand Hôtel Brunnen: 19. August, vormittags 10 Uhr (Grand Hôtel Brunnen).
- Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich: 20. August, vormittags 10 Uhr (Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich).
- Aktiengesellschaft Leu & Co in Zürich: 27. August, vormittags 11 Uhr (Zunftthaus zur Zimmerleuten [grosser Saal] in Zürich).
- Mars' Gesellschaft für Vertrieb techn. Neuheiten, Zürich: 27. August, nachm ittag 3 Uhr (Geschäftslokal, oberer Mühleweg 6, Zürich I).
- Compagnie du chemin de fer Vevey-Chebbres: 27 août, à 3 h. 30 après-midi (Hôtel de Ville de Vevey).
- Papierfabrik Biberist: 28. August, vormittags 11¹/₄ Uhr (Hotel zur Krone in Solothurn).
- Société anonyme des Magasins Anglais A. Spiess, Montreux et Lucerne: 28 août, à 3 heures de l'après-midi (domicile à Lucerne).
- Davoser Dampfwaschanstalt A. G. in Davos-Platz: 28. August, nachmittags 4 Uhr (Kurhaus in Davos-Platz).
- Magneta A. G. in Zürich: 30. August, vormittags 10 Uhr (Zunftthaus zur Meise in Zürich).
- Compagnie Continentale d'Electricité Appliquée de Glaris (Suisse): 30 août, à 2¹/₂ heures de l'après-midi (Hôtel de l'Univers [en face de la gare], à Bâle).
- Helvetia A. G. Schweiz Kaffeesurrogatfabriken in Langenthal: 6. September, nachmittags punkt 4 Uhr (Restaurant Meister in Langenthal).

Dividenden — Dividendes

Mechanische Seidenstoffweberei Bern: Fr. 14. — Société Générale d'Affichage Genève: fr. 20. — Cie. du Chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier: fr. 22. 50.

Annoucen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

BANQUE FÉDÉRALE (S. A.)
GENÈVE (1951.)
 Exécution d'ordres de Bourse
 Avances sur titres

Dr. jur., Schweizer, 30 Jahre alt
 mit technischer und kaufmännischer Erfahrung, sowie Weltkenntnis, journalistisch gewandt und sprachkundig,
sucht Stellung
 Offerten unter Chiffre A 22 Q an die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

Aktiengesellschaft „RIGI“ in Goldau

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
 auf Samstag, den 28. August 1909, nachmittags 2 Uhr
 im Hotel Baur en Ville, in Zürich

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls. (2188)
2. Reduktion des Stammkapitals und Ausgabe von Prioritätsaktien im Betrage der Reduktion.
3. Statutenrevision.
4. Unvorhergesehenes.

Die Ausweisarten zur Teilnahme an der Generalversammlung können von den Herren Aktionären gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 25. d. M. im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Stelner.**

Ecole de Commerce de Neuchâtel

Classes spéciales pour demoiselles, pour l'étude des langues modernes, pour la préparation aux examens d'apprentis postaux et aux chemistes de fer. Section pour élèves droguites.

Inscriptions et examens d'admission: mercredi, 15 septembre 1909. (2103.)

Tous les élèves, anciens et nouveaux, promus ou non, doivent se présenter à 8 heures du matin au bureau de la direction.

Le directeur: Ed. Berger.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Erd-, Maurer-, Hartsteinhauer-, Schlosser- und Malerarbeiten zur Einfriedigung des Alkoholverwaltungsgebäudes an der Länggasstrasse in Bern werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung im Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 146 aufgelegt. (2180)

Uebernahmefertigen sind verschlossen unter der Aufschrift: « Angebot für Alkoholgeäude in Bern » bis und mit dem 27. August nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 13. August 1909.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die nachstehenden Arbeiten für den Umbau des alten Postgebäudes in Basel werden zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Erd- und Maurerarbeiten im Innern
2. Kunststeinlieferung

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im Eidg. Baubureau, neues Postgebäude an der Centralbahnstrasse in Basel, Zimmer Nr. 86 aufgelegt. (2181)

Uebernahmefertigen sind verschlossen unter der Aufschrift: « Angebot für altes Postgebäude Basel » bis und mit dem 26. August nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 12. August 1909.

Für Kapitalisten!

Ein älteres, seriöses Fabrikations-Geschäft der Eisenbranche wünscht ein Kapital von

50 Mille

aufzunehmen gegen hypoth. Sicherheit

auf 5 Jahre fest. Verzinsung 5%. (2115.)

Offerten unter Chiffre N 3298 G an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Banque Populaire Suisse Montreux

Les titres de sociétaire suivants de la Banque Populaire Suisse à Montreux sont égarés ou volés:

No. 32,699 de Frs. 1000.— en faveur de Mr. Charles Hort, hôtelier, à Clarens, avec coupons au 1^{er} avril 1905 et suivants;

No. 44,937 de Frs. 1000.— en faveur de Mademoiselle Louise Geiser à La Tour de Peilz, avec coupons au 1^{er} avril 1910 et suivants.

Nous sommions les détenteurs éventuels de ces titres de les présenter à nos guichets dans le délai de 6 mois à partir de ce jour, faute de quoi, il en sera délivré des duplicatas. (2078.)

Montreux, le 24 juillet 1909.

La direction.

White Spirit, Marke "Leduc Frères" Fabrikat der Cie. Industrielle

ersetzt amerik. Terpentintöl völlig in all seinen Anwendungen. Ist fast geruchlos u. feuerstieber.

Harzöle jeder Art etc. offeriert vorteilhaft (1152)

Fritz Metzger, Chemikalien-Import, Basel, Spalouring 79

Engros-Lager und Verkauf. — Verlangen Sie Muster und Preise.

Grösseres Exportgeschäft

wünscht mit ersten schweizerischen Parkettfabriken in Verbindung zu treten und erbittet sich Musteralbums nebst billigsten Preisen für seetüchtig verpackte Ware, franko Station Basel oder Delle tr.

Man wende sich unter Chiffre R 4226 Lx an Haasenstein & Vogler, Luzern. (2165)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (23)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reihhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Manceuvres de la II^{ème} Division

Achat de bétail de boucherie et vente des issues d'abatage

Un concours est ouvert pour la fourniture de bétail de boucherie de provenance indigène, nécessaire à la Compagnie des subsistances n^o 2, à Fribourg, et pour la vente des issues d'abatage, telles que peau, graisse, poumons cœur, intestins, etc. (2175.)

Les offres, munies de la suscription « Soumission pour bétail », sont à adresser, sous pli cacheté, jusqu'au 25 août inclusivement, au soussigné qui fournira tous les renseignements relatifs aux conditions du concours.

Les soumissionnaires restent liés par leurs offres jusqu'au 4 septembre inclusivement.

Fribourg, le 12 août 1909.

Le Commissaire des guerres de la II^{ème} Division:
Major A. Schaechtelin.

Actienbrauerei Wald

Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre vom 13. März 1909 sind die bisherigen Aktien unseres Unternehmens von Fr. 500 auf Fr. 400 reduziert worden. (2178.)

Wir nehmen Veranlassung unsern Aktionären hierdurch zur Kenntnis zu bringen, dass wir es vorgezogen, statt der Abstempelung der bisherigen Aktien neue Stamm-Aktien à Fr. 400 anfertigen zu lassen und dass der Austausch der alten Aktien gegen die neuen Titel vom 16. August a. c. an auf unserm Bureau in Wald erfolgen kann.

Die Herren Aktionäre werden um Zusendung der in ihrem Besitze befindlichen Aktien höf. ersucht, wogegen ihnen die neuen Titel prompt zugestellt werden.

Wald, den 12. August 1909.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Gasglühlicht-Aktiengesellschaft

(System Dr. Carl Auer v. Welsbach)

Zürich

Einladung zur XIV. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 4. September 1909, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Du Nord, Bahnhofplatz, I. Stock, Zürich I.

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Schlussnahme über die Verwendung des Reingewinnes. (2179.)
3. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung liegen im Bureau der Gesellschaft, Hainerstrasse 24, zur Einsicht der Aktionäre auf, wo auch die Stimmkarten vom 28. August an gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden können.

Zürich, den 14. August 1909.

Der Verwaltungsrat.

Weizenumtausch

Das Oberkriegskommissariat hat die Absicht, einige Partien Krim- und Azoweizen gegen Weizen neuer Ernte umzutauschen. (2182.)

Bezügliche Offerten sind franko und verschlossen unter der Aufschrift « Weizenumtausch » bis 26. August abends, oder mit Poststempel vom 26. August 1909 versehen, und mit Verbindlichkeit bis 30. August abends, dem Oberkriegskommissariat zuzustellen. Hierbei hat der Bewerber seine Bedingungen pro 100 kg netto des zu übernehmenden Weizens festzusetzen.

Pflichtenhefte, sowie Muster der Umtauschpartien können bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden.

Bern, den 13. August 1909.

Das Eidg. Oberkriegskommissariat.

Wichtige Mitteilung

Ein tüchtiger Kaufmann sucht mit bis Fr. 75,000 in eine Fabrik oder in ein gutes Handelsgeschäft einzutreten. Branche gleichgültig. (2185.)

Offerten unter K W 1509, Hauptpost Bern.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.

Bund.

Anzeiger für die Stadt Bern.

Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch

Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

züricher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Chur.

Freier Rhätler.

Genève.

Journal de Genève.

Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Schweiz. Handelscourier.

Express.

Délemont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.

Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Ausschliessliche Annoncennahme

Haasenstein & Vogler

Cliehés

für Zeitungen, Kataloge etc.
Ernst Doecker, Militärstrasse 48/50,
Zürich III, Elektr. Betrieb, Tel. 394. (18)

Maison à vendre

à la rue de la Gare, cause de départ, conditions favorables. Adresser offres sous G41482X à Haasenstein & Vogler, Bienne.

Adressen aller Länder und Branchen, Massenadressen, Bezugsquellen auf Kuverts, Listen u. Streifen geschrieben liefert „Intern. Adressenverlag Zürich“ (Seest. 55) Prosp. gratis. Telephone 5381. (2090)

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, B. 15. (161)

Der Verein für die Schifffahrt auf dem Oberrhein in Basel

Briefadresse: an die Rheinschiffahrt, Basel — Telegrammadresse: Schifffahrt-Basel (1184)
 (Sekretariat: Eisengasse 1, Telephone Nr. 514)

empfiehlt den Schweizer Industriellen und Kaufleuten die Benützung der Rhein-Route bis Basel für ihre Importe und Exporte. Das Sekretariat hält sich zur Verfügung für Auskünfte über Verschiffungsgelegenheiten etc. im Frachtverkehr und über Fahrzeiten, Gesellschaftsfahrten etc. im Personenverkehr.

Bank in Luzern

Gegründet 1856

Aktienkapital: Fr. 16,000,000. Einbezahlt 50 %
 Reserven: Fr. 1,400,000
 ist Abgeber al pari von: (1958;)

4% Obligationen auf 4—5 Jahre fest
3³/₄% Depotscheinen auf 1—3 Jahre fest

Centralschweizerische

Hypothekenbank Luzern

Bahnhofstrasse 10 (Freienhof)

Aktienkapital Fr. 4,000,000, einbez. 25 %
 gibt bis auf weiteres ab:

4% Obligationen auf 3—10 Jahre fest al pari
 Die ausgegebenen Titel sind samthalt durch solide Hypothekarsprachen gedeckt. (1958;)

Den Arbeitsbedürfnissen entsprechende

Sitz- und Stehpulte

in bester Ausführung, liefern Ihnen

Schmassmann & Co., Zürich
 Bahnhofstrasse 110

Verlangen Sie Prospekt 518. (8)

Bekanntmachung

In der vorschriftsgemäss stattgehabten Verlosung des
4¹/₂% Anleihe Pohl & Mœcklin (F. & A. Pohl)
Grand Hotel Bellevue au lac, Zürich

wurden folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den
31. Dezember 1909 gezogen: (2137.)

Nr. 34, 52, 96, 97, 181, 222, 233, 239, 466, 533, 638,
 690, 703, 704, 723, 737, 794, 818, 831 und 910.

Die Auszahlung erfolgt am Verfalltage spesenfrei gegen
 Rückgabe der Titel und aller nicht verfallenen Coupons
 bei der

Aktiengesellschaft Leu & Co. und den
 Herren Kugler & Co., Bankiers, in Zürich.
 Zürich, im August 1909.

Registratur · Schränke Pulte und Akten · Schränke

in hervorragender Arbeit
 liefern

Gebrüder Scholl, Zürich
 (466) Poststrasse 3

„Mars“

Gesellschaft für Vertrieb techn. Neuheiten, Zürich

Einladung

zur (2177.)

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 27. August 1909, nachmittags 3 Uhr
 im Geschäftslokal, oberer Mühlsteg 6, Zürich I
 zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Revision der Statuten.
2. Fusionsantrag.

Zürich, den 12. August 1909.

Der Vorstand.

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie, H. JENT & Co., à Bern

Société anonyme des Magasins Anglais A. Spiess Montreux et Lucerne

Les actionnaires de la (2159.)
 sont convoqués en
assemblée générale ordinaire

à son domicile, à Lucerne, pour le samedi, 23 août prochain, à 3 heures de l'après-midi.

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur sont déposés, dès ce jour, au siège de la société, à Montreux, où les cartes d'admission à l'assemblée générale doivent être retirées.

Montreux, 9 août 1909.

Le conseil d'administration.



John Oakey & Sons
 London

Fabrik für beste englische
Schmirgelleinen

Première fabrique anglaise pour les
Toiles émeris

Vertretung und Lager: Représentation et dépôt:

H. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Spezialpreisliste! (62) Demandez la liste spéciale!

RÖHREN NAT

in Messing & Kupfer

Grosse Lager

Vorteilhafte Abschlüsse

Trefferies & Laminoirs du Havre

Biel

Direktion: M. Kleinert

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservfonds Fr. 3,070,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

4% Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert. (426.)

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Wertpapiere zu coulantem Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

- | | |
|---------------|--|
| Basel: | die Basler Handelsbank, |
| Bern: | Herren A. Sarasin & Cie., |
| Zürich: | Wyttenbach & Cie.,
Schläpfer, Blankart & Cie.
A. Hofmann & Cie., |
| St. Gallen: | Wegelin & Cie., |
| Glarus: | Herr J. Lenzinger-Fischer, |
| Schaffhausen: | Jakob Oechslin, Agent. |

Die Direktion.

Gewerbekasse Baden

Stammkapital Fr. 3,000,000 Reserven Fr. 1,203,000

Wir empfehlen uns für Hypothekar-, Vorschuss- und Kontokorrent-Kredite und nehmen jederzeit Gelder an auf Sparbüchlein (à 4% in unbeschränkter Höhe), Obligationen, Depositen- und in Kontokorrent. (2002.)

Sämtliche Geldanlagen und Einzahlungen können bei jedem beliebigen Postbüro auf unser Postchek-Konto VI 332 gemacht werden. Sparbücheinlagen werden sofort gutgeschrieben und können im Büchlein gelegentlich nachgetragen werden. Für Neuanlagen werden die Titel sofort zugesandt.
 Baden, im Juli 1909.

Die Verwaltung.

Walliser Aprikosen
 (2184.) Franko 5 kg 10 kg 20 kg
 Extra Fr. 3.50 6.50 12.50
 Mittlere Ass. 2.90 5.50 10.50
Emile Felley, Bes., Saxon.

MONARCH-

Schreibmaschine
billig zu verkaufen

Schriftl. Anfragen unter Chiffre

N 4266 Lz an Hasenstein & Vogler, Luzern. (2187.)

Handelw. Kurse v. Fr. Mester,

Inh. d.üb. Europas Grenz. bekannt.

früh. Handels-Akademie Leipzig.

Nächster Immatrikulat-Termin:

1. Oktober. Prospekt gratis. (2161.)

Inkassiert und Informationen
 (2174.)
 besorgt prompt u. gewissenhaft
Fr. Wittwer, Notar
 6 Gulerstrasse BERN Gulerstrasse 6
 — Tarife zur Verfügung —

Verschluss-

Etiketten für Briefe, Pakete, Flaschen etc. liefert als Spezialität in feinsten Ausführung für Banken, Notare, Apotheken, Drogerien, chemische Fabriken und Parfümerien

Samuel Fischer, Basel.
 Musterkarte und Preisliste auf Verlangen. (1650)

Druckerei

für Massenaufgaben speziell eingerichtet, nimmt stets für Aufträge gegen billige Berechnung an. (2170.)

Anfragen unter Chiffre
 C 2170 B an Hasenstein & Vogler in Bern.

GEORGES-JULES SANDOZ
 Kauf. v. J. CALAME-BORRBY
 Firma gegründet 1820
 Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS

Spezial-Fabrik
 von garantierten
 Herren- u. Damenuhren
 für Private (494)
 Katalog gratis

Marques de fabrique
 et leur enregistrement au Bureau fédéral
 Plus de 4000 marques
 ont été exécutées et déposées
 par **F. Homberg**
 Graveur-médailleur, à Bern

Amerika- (75.)
 nische Buchführ., d. Geschäftsbetr.
 angepasst, richtet ein **E. Muggli-**
Iser, Bucherexp., Turnerstr. 29,
Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).